



Wellell Group

Gebrauchsanweisung SLK Multy Produktfamilie



SLK Multy Universal
SLK Multy Universal e
SLK Multy Umrüstkit Universal



SLK Multy Aktiv
SLK Multy Aktiv e
SLK Multy Umrüstkit Aktiv

Original Gebrauchsanweisung

CE MADE
IN
GERMANY

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	5
Allgemeine Informationen	5
Konzept des SLK Multy	6
SLK Multy Produktfamilie	7
Zweckbestimmung und Wiedereinsatz	7
Indikation SLK Multy Aktiv	8
Indikation SLK Multy Universal	8
Kontraindikation SLK Multy Aktiv	8
Kontraindikation SLK Multy Universal	9
Anwendung im Nassbereich	9
Verwendete Materialien	9
Sicherheitshinweise	10
Überblick	
SLK Multy Aktiv	12
SLK Multy Universal	13
SLK Multy Umrüstkit Aktiv	14
SLK Multy Umrüstkit Universal	14
Erläuterung der Typenschilder	15
Liftergurte	
SLK Multy Aktiv	16
SLK Multy Universal	16
Zubehör	
SLK Multy Aktiv und SLK Multy Universal	17
SLK Multy Aktiv	17
SLK Multy Universal	17
Lieferumfang	
SLK Multy Aktiv	18
SLK Multy Universal	18
SLK Multy Umrüstkit Aktiv	19
SLK Multy Umrüstkit Universal	19
Aufbau / Auf-/Umbau des SLK Multy	
Auspicken	19
Bolzen mit SL-Sicherung	20

Montage Standmast	20
Montage Schiebegriff	21
Standmast teleskopieren	21
Standmast nach oben teleskopieren	21
Standmast nach unten teleskopieren	22
Standmast in mittlerer Position	23
Kugelsperrbolzen	23
Safety-Box	23
Montage Trittbrett SLK Multy Aktiv	24
Montage Schienbeinstütze SLK Multy Aktiv	24
Montage Hebearm	25
SLK Multy Aktiv	25
SLK Multy Universal	25
Montage Lifterbügel SLK Multy Universal	26
Montage Antriebsmotor	26
Funktionstest	26
Zusammenklappen des SLK Multy	27
Umrüstkits	
Umbau von SLK Multy Aktiv zu SLK Multy Universal	28
Umbau von SLK Multy Universal zu SLK Multy Aktiv	29
Anwendung	
Akkupack aufladen	30
Not-Aus-Taster	31
Notabsenkung	31
Bremsen	32
Handschalter	32
Handschalter Typ I	33
Handschalter Typ II	33
Steuerbox	34
Steuerbox Typ I	34
Steuerbox Typ II	34
Hebearm	35
Bedienung über Handschalter Typ I	35
Bedienung über Handschalter Typ II	35
Bedienung über Steuerbox Typ I	35
Bedienung über Steuerbox Typ II	35
Fahrwerkspreizung	36
manuell mit Pedal	36
elektrisch über Handschalter Typ I	36

elektrisch über Handschalter Typ II	36
elektrisch über Steuerbox Typ I	36
elektrisch über Steuerbox Typ II	37
Ladestandanzeige	37
Überlastungsanzeige	37
Wartungsanzeige	37
Checkliste vor jedem Einsatz	38
Patiententransport SLK Multy Aktiv	
Aufrichten	40
Transfer	41
Absetzen	41
Patiententransport SLK Multy Universal	
Aufnahme sitzend	42
2-Punkt Lifterbügel	42
4-Punkt Lifterbügel	42
8-Punkt Lifterbügel	42
Aufnahme liegend	43
2-Punkt Lifterbügel	43
4-Punkt Lifterbügel	44
8-Punkt Lifterbügel	44
Transfer und Absetzen	44
Störungsbehebung	45
Transport	46
Transport- und Lagerbedingungen	47
Technische Daten	47
Maße SLK Multy Aktiv	48
Maße SLK Multy Universal	49
Reinigung	50
Einlagerung	50
Wartung	51
Wartungsplan	52
Konformität / angewendete Normen / EMV	54
Gewährleistung / Garantie	54
Lebensdauer	55
Entsorgung	55
Artikel-IDs der Ersatzteile	56
Notizen	59
Kontaktdaten	60

Begrüßung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus dem Hause **SLK** entschieden haben. Es wurde von Fachleuten mit Sorgfalt entwickelt, getestet und im Einklang mit den geltenden Richtlinien und Normen hergestellt.

Die Firma **SLK** nutzt **über 80 Prozent selbst produzierten Grünstrom aus reiner Sonnenenergie** für Produktion, Chemothermische Aufbereitung, Service und den restlichen Energiebedarf. Sämtliche Arbeitsabläufe sind auf **maximale Effizienz zur Nutzung von Solarenergie** optimiert. Damit leistet das Unternehmen schon jetzt einen **signifikanten Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz**.

Allgemeine Informationen

Lesen Sie vor Benutzung des Produkts die gesamte Gebrauchsanweisung. So vermeiden Sie Fehler durch Informationsmangel.

Kapitel mit **hellgrau** hinterlegten Überschriften sind hauptsächlich an den **Betreiber** (z. B. das Sanitätshaus) adressiert. Die **dunkelgrau** hinterlegten Überschriften richten sich an den **Anwender** (z. B. die Pflegekraft). **Mittelgrau** steht für **beide Adressaten**.

Farbige Inhalte sind besonders sicherheitsrelevant.

Die Modelle der **SLK Multy Produktfamilie** sind **mobile Patientenlifter** für Kinder, Erwachsene, leichte oder schwere Patienten. Diese Lifter eignen sich für den Einsatz im **Homecare-Bereich**, in **Pflegeinstitutionen** oder **Kliniken**. Mit den entsprechenden **SLK Liftergurten** kombiniert, sind sie zum **schonenden liegenden oder sitzenden Positionswechsel** durch eine Pflegekraft geeignet und auch **im Nassbereich einsetzbar**.

Bei der Entwicklung unserer Produkte legen wir besonderen Wert auf **Anwenderfreundlichkeit**. Das gilt natürlich auch für diese Gebrauchsanweisung, die einer kontinuierlichen Entwicklung und Verbesserung unterliegt. Deshalb sollten Sie stets die **aktuelle Version** für Ihr Produkt benutzen, die Sie auf unserer Internetseite **slk-gmbh.de** finden.

Konzept des SLK Multy

Der **SLK Multy** ist ein modularer Hybridlifter, der in zwei Arten aufgebaut werden kann: Als **Aktivlifter** und als **Universallifter**. Dies geschieht durch Anbau eines entsprechenden Hebearmes und optionaler Verwendung eines Trittbretts mit Schienbeinstütze.

Die Idee dahinter ist, unseren Kunden einen einzigen Lifter zur Verfügung zu stellen der bei noch gegebener Mobilität des Patienten als sehr gut funktionierender **Aktivlifter** genutzt werden kann. Bei Bedarf oder später abnehmender Mobilität des Patienten kann derselbe Lifter mit **wenigen Handgriffen** zu einem **vollwertigen Universallifter/Patientenlifter** umgebaut werden. Zu diesem Zweck sind das **SLK Multy Umrüstkit Aktiv** und das **SLK Multy Umrüstkit Universal** erhältlich.

Dadurch erübrigt sich die Anschaffung eines zweiten Lifters bzw. die erneute Anschaffung eines Lifters.

Der **SLK Multy** verfügt über einen **teleskopierbaren Standmast** um seine **Höhe optimal an die jeweilige Funktion anzupassen**. Der Höhenunterschied zwischen der oberen und der unteren Position des Standmastes beträgt 340 mm.

Wird ein **Trittbrett mit Schienbeinstütze** und ein **Hebearm Aktiv** angebaut, ist der **Standmast unten** arretiert und der Lifter kann mit den Vorteilen eines **tiefen Hebearm-Drehpunktes** als **Aktivlifter** wirkungs-voll zum Aufrichten von Patienten genutzt werden.

Wird der **Hebearm Universal** sowie ein **Lifterbügel** angebaut, ist der Standmast in seiner **oberen Position** arretiert. Der **SLK Multy Universallifter** arbeitet dann mit den Vorteilen eines **hohen Hebearm-Drehpunktes** als **Patientenlifter**.

Darüberhinaus gibt es eine **mittlere Position** für besondere Anwendungen. **In dieser Position** kann der Lifter **sowohl als Aktivlifter** für große Personen, **als auch als Universallifter** für besonders kleine Patienten und Kinder verwendet werden.

Das Funktionsprinzip des **SLK Multy** haben wir durch ein deutsches Ge-bräuchsmuster schützen lassen (DPMA Nr.: 20 2017 003 987).

SLK Multy Produktfamilie

Diese Gebrauchsanweisung gilt für folgende **Patientenlifter** der **SLK Multy Produktfamilie** und die zugehörigen **Umrüstkits**:

SLK Multy Aktiv	Artikel-ID 8008
SLK Multy Aktiv e	Artikel-ID 8012
SLK Multy Universal	Artikel-ID 8009
SLK Multy Universal e	Artikel-ID 8013
SLK Multy Umrüstkit Aktiv	Artikel-ID 8011
SLK Multy Umrüstkit Universal	Artikel-ID 8010

Die **Modellbezeichnung „e“** am Ende bezeichnet die Ausführung mit elektrischer Fahrwerkspreizung. Werden in dieser Gebrauchsanweisung Angaben gemacht, die für **beide Universal-Modelle/Aktiv-Modelle** gelten, wird **nur SLK Multy Universal/SLK Multy Aktiv** geschrieben; werden Angaben gemacht, die für **alle Modelle** gelten, wird allgemein von **SLK Multy** geschrieben.

Zweckbestimmung und Wiedereinsatz

Die Patientenlifter der **SLK Multy Produktfamilie** sind aktive Medizinprodukte der Klasse 1 nach der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 (MDR).

Zweck der **SLK Multy Aktiv Lifter** ist die **Unterstützung** des Patienten beim **Aufstehen, Hinsetzen** und beim **Transfer** während der Bedienung **durch eine Pflegekraft**.

Zweck der **SLK Multy Universal Lifter** ist die **Unterstützung der Pflegekraft** beim **Positionswechsel, Umsetzen** und beim **Transport** von Patienten mit Mobilitätseinschränkungen innerhalb der Wohnung.

Für die Anwendung ist ein **SLK Liftergurt** erforderlich.

Alle **SLK Multy Lifter** sind **wiederverwendbare Medizinprodukte**. Sie können nach erfolgter Reinigung und Wartung erneut bei einem anderen Patienten eingesetzt werden.

Indikation

SLK Multy Aktiv

Die **SLK Multy Aktivlifter** werden eingesetzt, wenn der Patient **Mobilitätsaufhebungen** und **Einschränkungen** aufweist und nicht mehr in der Lage ist, sich selbstständig aufzurichten oder umzusetzen. Eine ausreichende Körperspannung und Restmobilität ist erforderlich.

Die **empfohlene Körpergröße** für den **SLK Multy Aktivlifter** beträgt **80 - 210 cm**.

Indikation

SLK Multy Universal

Die **SLK Multy Universallifter** werden eingesetzt, wenn der Patient eine **erhebliche bis voll ausgeprägte Beeinträchtigung des Wechsels der Körperposition** aufweist. Sie erleichtern einer Hilfs- oder Pflegekraft, den Positionswechsel und den kurzstreckigen Transport innerhalb der Wohnung. Diese Lifter werden eingesetzt, wenn Aktivlifter oder Umsetzhilfen nicht mehr ausreichen.

Die **empfohlene Körpergröße** für den **SLK Multy Universallifter** beträgt **80 - 210 cm**.

Kontraindikation

SLK Multy Aktiv

Die Anwendung von Patientenliftern lässt Kräfte auf den Körper des Patienten einwirken, die **nicht bei jedem Krankheitsbild vertragen werden** (z. B. Wirbelsäulenschäden, fortgeschrittene Osteoporose, nicht ausgeheilte Knochenbrüche). Nehmen Sie vor jeder Anwendung des **SLK Multy** eine kritische Betrachtung des Patienten und seines Zustandes vor. **Fragen Sie im Zweifel den behandelnden Arzt.** Der **SLK Multy Aktivlifter** ist eine Transferhilfe und **kein Therapiegerät** um selbstständiges Stehen oder Gehen zu trainieren.

Überschreitet das Körpergewicht des Patienten die angegebene **Maximallast**, darf der **SLK Multy** nicht angewendet werden.

Der SLK Multy Patientenlifter ist nicht für die Anwendung durch den Patienten selbst geeignet.

Die Anwendung von Patientenliftern lässt Kräfte auf den Körper des Patienten einwirken, die **nicht bei jedem Krankheitsbild vertragen werden**. Nehmen Sie vor jeder Anwendung des **SLK Multy** eine kritische Betrachtung des Patienten und seines Zustandes vor. **Fragen Sie im Zweifel den behandelnden Arzt.**

Überschreitet das Körpergewicht des Patienten die angegebene **Maximallast**, darf der **SLK Multy** nicht angewendet werden.

Der SLK Multy Patientenlifter ist nicht für die Anwendung durch den Patienten selbst geeignet.

Anwendung im Nassbereich

Die **SLK Multy Patientenlifter** sind **für den Nassbereich**, wie z. B. Toilette und Bad **geeignet**. Für den Einsatz unter der Dusche sind die Lifter nicht geeignet.

Verwendete Materialien

Die Konstruktion besteht aus Stahl mit einer hochwertigen Pulverbeschichtung zum Korrosionsschutz.

Die Komponenten des elektrischen Antriebssystems sind in Schutzgehäusen aus ABS - Kunststoff untergebracht. Die Unbedenklichkeit der Berührung dieser Bauteile wurde nach EN ISO 10993-5 nachgewiesen.

Die Metallteile des Antriebsmotors bestehen aus verchromtem Stahl und eloxiertem Aluminium.

Die Stopfen sind aus dem Kunststoff PE hergestellt.

Bolzen und Schrauben bestehen aus handelsüblichen Stählen und sind mit Chrom VI-freien Zinküberzügen gegen Korrosion geschützt.

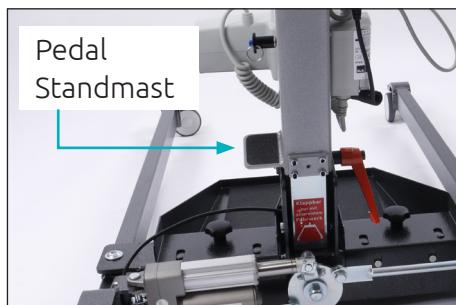
Sicherheitshinweise

- **Die SLK Multy Lifter dürfen ausschließlich zu dem in der Zweckbestimmung angegebenen Zweck verwendet werden.** Sie sind nicht für das Anheben von Gegenständen freigegeben und kein Spielzeug. Bei Mißachtung kann der Lifter beschädigt werden und es können Unfälle passieren. Lassen Sie Kinder keinesfalls unbeaufsichtigt in der Nähe des Lifters.
- **Überschreiten Sie nicht die zulässige Maximallast,** Sie finden diese Angabe auf den Typenschildern des Lifters. Bei Missachtung kann der Lifter beschädigt werden und es können Unfälle passieren.
- Überprüfen Sie vor jeder Anwendung des **SLK Multy** seine Einsatzbereitschaft anhand der „**Checkliste vor jedem Einsatz**“. (*Seite 38*) **Bei Auffälligkeiten benutzen Sie den Lifter nicht und wenden Sie sich umgehend an den Fachhandel.**
- **Der SLK Multy darf nicht baulich verändert und nur mit den dafür vorgesehenen SLK Liftergurten verwendet werden.** (*Seite 16*) Bei Liftergurten anderer Hersteller muss eine gültige Kompatibilitätserklärung vorliegen. Nicht-kompatible Gurte und bauliche Veränderungen können den Lifter beschädigen und zu Unfällen führen.
- Wenden Sie den **SLK Multy** nur in geschlossenen Räumen, auf ebenen, glatten Flächen innerhalb einer Etage an. Fahren Sie **nicht über** hohe Anschlussleisten, Teppichkanten, Kabel oder ähnliche **Hindernisse**. Beseitigen Sie alle Hindernisse vor der Benutzung. Bei Nichtbeachtung kann der Lifter umkippen.
- Beachten Sie, dass sich während der Benutzung **in der Nähe des Lifters keine Personen** (z. B. Kinder) sowie Haustiere befinden. Diese könnten gefährdet und verletzt werden oder auch den Transportvorgang behindern und gefährden.
- Achten Sie vor dem Heben des Patienten darauf, dass der **Bewegungsbereich des Hebearms frei** ist und dieser nicht unter Türstürze, Bücherregale oder Ähnliches fährt. Durch die Kraft des Hebearms können Möbel beschädigt und somit Patient und Pflegeperson einer Gefahr ausgesetzt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass der Patient sich **während des Anhebens, Absenkens oder des Transfers** nicht an Einrichtungsgegenständen oder Ähnlichem festhält. Es besteht Verletzungsgefahr durch Einquetschen oder umstürzende Gegenstände.
- **Heben Sie den Patienten beim Transfer nur so hoch wie nötig.** Je tiefer der Schwerpunkt ist, desto höher ist die Kippstabilität.

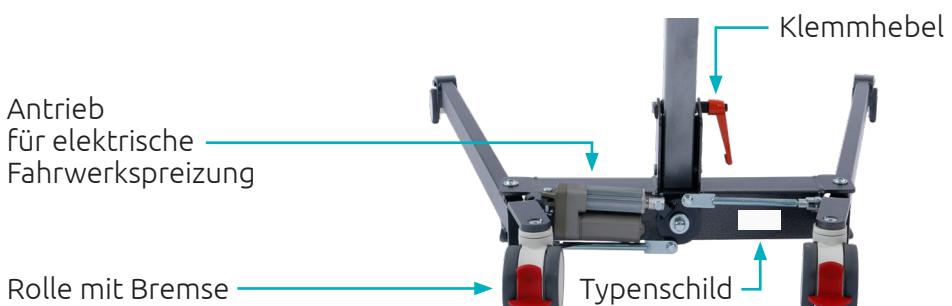
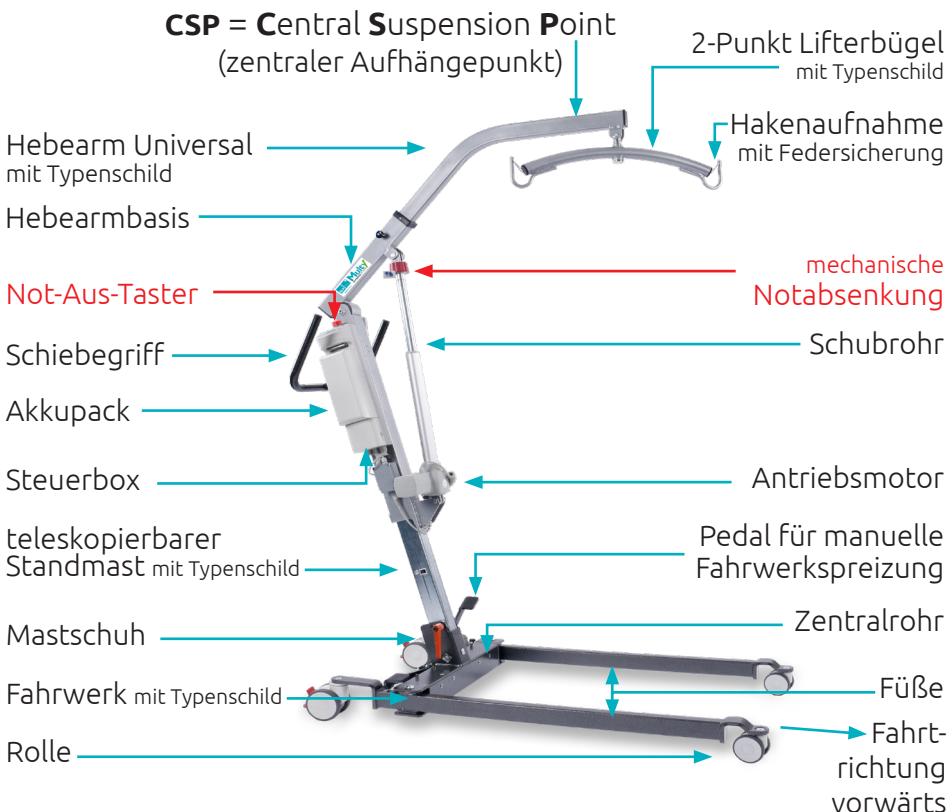
Sicherheitshinweise

- Bewegen Sie den **SLK Multy** ruhig und gleichmäßig, höchstens in Schrittgeschwindigkeit und **vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel**. Durch zu schnelle Bewegung kann der Lifter kippen.
- Greifen Sie beim **Manövrieren** nicht an Teile des Antriebsmotors. Unsachgemäße Belastungen können den Antriebsmotor beschädigen.
- Lassen Sie den Patienten während der Anwendung **niemals unbeaufsichtigt**. Es besteht Unfallgefahr.
- **Wenn Sie einen Patienten vom Boden aufheben, achten Sie besonders darauf, dass keine der Schlaufen des Liftergurtes unter einem Lifterfuß durchgefädelt ist.** Die Kraft des Antriebmotors kann den Hebearm beschädigen, was den Patienten gefährdet.
- Die **SLK Multy Patientenlifter** sind nicht für die Anwendung durch den Patienten selbst geeignet. Das gilt auch für das **Aufladen des Akkupacks** mit dem Ladegerät.
- Der Anwender soll bei Handhabungen **mit eingestecktem Ladegerät nicht gleichzeitig den Patienten berühren**.
- **Zur Reinigung und Desinfektion** des Ladegeräts muss es **aus der Netzsteckdose** gezogen werden.
- Der Lifter darf **nicht unter fließendem Wasser**, wie z. B. einer Dusche verwendet werden. **Eindringende Feuchtigkeit** kann die Elektronik beschädigen.
- Regelmäßig muss durch **geschultes Fachpersonal** an Ihrem **SLK Patientenlifter** die **jährliche Wartung**, inklusive Funktionstest mit Maximallast, durchgeführt und dokumentiert werden. Ein nicht-warteter Lifter birgt ein latentes Sicherheitsrisiko.
- Das **Verpackungsmaterial** unseres Produkts muss von Kindern ferngehalten und fachgerecht entsorgt werden. Falsch angewendet kann es die Gesundheit von Kindern gefährden und zum Erstickungstod führen.
- Der Lifter ist **nicht EX-geschützt**. Er darf nur in normal zusammengesetzter atmosphärischer Luft betrieben werden.
- Sicherheitshinweise auf der **Rückseite des Akkupacks** beachten.
- Halten Sie einen **Mindestabstand von 3,3 m** zwischen Patientenlifter und elektronischen Geräten (z.B. Mobiltelefonen) ein. Wechselwirkungen können nicht restlos ausgeschlossen werden.
- Sollte **innerhalb der EU** ein schwerwiegender Vorfall im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt auftreten, ist dieser dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Anwender/Patient niedergelassen ist, zu melden.

Ihr **SLK Multy Aktiv** kann je nach Modell und Entwicklungsstand eventuell leicht in Farbe und Aussehen von der Abbildung unten abweichen.



Ihr SLK Multy Universal kann je nach Modell und Entwicklungsstand eventuell leicht in Farbe und Aussehen von der Abbildung unten abweichen.



Überblick

SLK Multy Umrüstkit Aktiv

Schienbeinstütze



Hebeam Aktiv



Trittbrett



Sterngriffschraube

Überblick

SLK Multy Umrüstkit Universal

Hebeam Universal



2-Punkt Lifterbügel

Erläuterung der Typenschilder



Hersteller ist SLK Vertriebsgesellschaft mbH.



Herstellungsdatum (z. B: **06/2020**)



Seriennummer (z. B: **8002U12345**)

4-stellige Artikel-ID, Buchstabe, 5-stellige individuelle Nummer für Identifikation und Rückverfolgbarkeit.



Medizinprodukt

mit Europäischer Konformitätserklärung



Nur in **geschlossenen Räumen** verwenden.



Schutzart: **doppelte Schutzisolierung**



IP = Ingress Protection (Eindringschutz) DIN EN 60539

Eindringschutz für Festkörper Stufe 2

($\geq \varnothing 12,5$ mm)

Eindringschutz für **Flüssigkeiten Stufe 4**

(Sprühwasser von allen Seiten.)



Die **Leistungsaufnahme** aus dem Netz beim Aufladen beträgt **32 Watt**.



Maximallast



Gebrauchsanweisung beachten.



Aussetzbetrieb: Nach 2 Minuten Betriebszeit des elektrischen Systems muss eine Pause von 18 Minuten folgen, damit die elektrischen Komponenten keinen Schaden nehmen.

SLK Liftergurte für SLK Multy Aktiv Patientenlifter:

- **SLK Aktivgurt Eco (Größe M/L)**
- **SLK Aktivgurt (Größe XXS bis 4XL)**
- **SLK Spezial Aktivgurt (Größe XXS bis 4XL)**
- **SLK Spezial Aktivgurt mit Sitzschaukel (Größe XXS bis XXL)**

An den **SLK Multy Universal Patientenliftern** sind folgende **SLK Liftergurte** zur Verwendung vorgesehen:

- **SLK Universalgurt Eco (Größe M/L)**
- **SLK Universalgurt (Größe XXS bis 4XL)**
- **SLK Universalgurt mit Kopfstütze (Größe XXS bis XXL)**
- **SLK Universalgurt Bad (Größe XXS bis 4XL)**
- **SLK Universalgurt Bad mit Kopfstütze (Größe XXS bis XXL)**
- **SLK Quick Transfer- und Toilettengurt (Größe XXS bis XL)**
- **SLK Toilettengurt (Größe S bis 4XL)**
- **SLK Toilettengurt mit Rückenverstärkung (Größe XS bis XL)**
- **SLK Hammock Universalgurt (Größe S bis 4XL)**
- **SLK Hammock Badegurt (Größe S bis 4XL)**
- **SLK Hammock Sitzschalengurt (Größe XXS bis 4XL)**
- **SLK Comfort Liegegurt (Größe S bis XXL)**
- **SLK Comfort Liege Badegurt (Größe S bis XXL)**
- **SLK Rücken-Fix Gurt (Größe S bis XL)**
- **SLK Rücken-Fix Badegurt (Größe S bis XL)**
- **SLK Maxi Gurt (Größe XXL bis 4XL)**
- **SLK 8-Punkt Liegendgurt (Universalgröße)**

Weitere Informationen, Größentabelle und Artikel-IDs zu den **SLK Liftergurten** finden Sie in unserem Gesamtkatalog oder auf unserer Internetseite **www.slk-gmbh.de**. Sie finden die Gurte und deren Artikel-IDs dort im Produktbereich **Patientenliftsysteme**.

Zubehör

SLK Multy Aktiv und Universal

- **SLK Ladegerät Typ I** Artikel-ID 8633
- **SLK Ladegerät Typ II** Artikel-ID 8450
- **SLK Ladestation Typ I** Artikel-ID 8634
- **SLK Ladestation Typ II** Artikel-ID 8454
- **SLK Ladestation mit Ladegerät Typ II** Artikel-ID 8390
- **SLK Akkupack 3,25 Ah Typ I** Artikel-ID 8632
- **SLK Akkupack 5,0 Ah Typ II** Artikel-ID 8441
- **SLK Gewichtetrolley bis 220 kg** Artikel-ID 5470

Zubehör

SLK Multy Aktiv

- **SLK Wadenband schmal** Artikel-ID 8094

Zubehör

SLK Multy Universal

Die **SLK Multy Patientenlifter** werden standardmäßig mit einem **SLK 2-Punkt Lifterbügeln** geliefert. Folgendes **Zubehör** kann **optional** verwendet werden:

- **SLK 8-Punkt Lifterbügel 185** Artikel-ID 8062
- **SLK 4-Punkt Lifterbügel X** Artikel-ID 8060
- **SLK 4-Punkt Lifterbügel H** Artikel-ID 8064
- **SLK Stoßschutz für Hebeamr** Artikel-ID 5464
- **SLK Verlängerungsschlaufen** Artikel-ID 5719
- **SLK Lifterwaage 300 kg** Artikel-ID 5186
- **SLK eichfähige Lifterwaage 300 kg** Artikel-ID 5183

Bei Kombinationen immer die Maximallast beachten! Zubehör und Lifter können unterschiedliche Tragfähigkeiten haben, es ist immer die **niedrigste Tragkraft verbindlich!**

Eine Liste mit **Abbildungen der Ersatzteile** und zugehöriger **Artikel-ID** finden Sie auf den **Seiten 56 - 59**.

Lieferumfang

SLK Multy Aktiv



- **Standmast mit Hebearmbasis, Antriebssystem und Handschalter**
- **Hebearm Multy Aktiv**
- **Akkupack**
- **Fahrwerk**
- **Schienebeinstütze**
- **Trittbrett, 3 Sterngriffschrauben**
- **Schiebegriff, 4 Schrauben und Inbusschlüssel**
- **Ladegerät**
- **Gebrauchsanweisung**
- **Endkontrollzettel**

Lieferumfang

SLK Multy Universal



- **Standmast mit Hebearmbasis, Antriebssystem und Handschalter**
- **Hebearm Multy Universal**
- **Akkupack**
- **Fahrwerk**
- **2-Punkt Lifterbügel**
- **Schiebegriff, 4 Schrauben und Inbusschlüssel**
- **Ladegerät**
- **Gebrauchsanweisung**
- **Endkontrollzettel**

Lieferumfang

SLK Multy Umrüstkit Aktiv

- **Hebearm Aktiv**
- **Schienbeinstütze**
- **Tritt Brett, 3 Sterngriffschrauben**
- **Gebrauchsanweisung**
- **Endkontrollzettel**



Lieferumfang

SLK Multy Umrüstkit Universal

- **Hebearm Universal**
- **2-Punkt Lifterbügel**
- **Gebrauchsanweisung**
- **Endkontrollzettel**



Aufbau

Auspicken

Die Patientenlifter **SLK Multy Aktiv** und **SLK Multy Universal** sind komplett ohne zusätzliches Werkzeug aufbaubar.

- **Öffnen** Sie den Karton und bewahren Sie ihn nach Möglichkeit für eine eventuelle Einlagerung auf.
- Trennen Sie die **Kabelbinder**. Benutzen Sie sicherheitshalber einen Seitenschneider oder eine Schere, **kein Messer!**
- **Entnehmen** Sie die Einheit aus Hebearmbasis und Standmast und legen Sie diese zur Seite.
- **Holen** Sie das Fahrgestell aus dem Karton. Lassen Sie sich dabei **von einer zweiten Person helfen** oder **benutzen Sie Hebezeuge**.
- **Betätigen** Sie **beide Bremsen** an den hinteren Rollen. (**Abb. 5**)



Aufbau

Bolzen mit SL-Sicherung



6



7



8

An den **SLK Multy Patientenliftern** befinden sich am Mastschuh, Antriebsmotor und an der Verbindung zwischen Lifterbügel und Hebeamr

Bolzen mit SL-Sicherung.

Dadurch ist eine **Montage und Demontage** dieser Bauteile **ohne Werkzeuge** möglich.

- Ansicht im montierten Zustand. Die **SL-Sicherung** lässt sich leicht drehen. (**Abb. 6**)
- **Biegen** Sie die vordere Lasche **nach außen** über die Kontur des Bolzens. (**Abb. 7**)
- **Schieben** Sie mit gebogener Lasche die **SL-Sicherung** vollständig **aus der Nut**. (**Abb. 8**)
- Der Bolzen lässt sich nun entfernen.

Aufbau

Montage Standmast



9



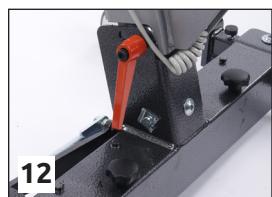
10

Info zu Bolzen mit SL-Sicherung: oben.

- **M 12 Schraube** mit **orangefarbenem Klemmhebel** und **12 mm Bolzen mit SL-Sicherung** aus dem Mastschuh ausbauen (**Abb. 9**) und Bauteile griffbereit **neben das Fahrwerk legen**. (**Abb. 10**)
- Hinter den Lifter stellen und **Standmast** (Hebeamrbasis nach vorne) **in den Mastschuh** des Fahrwerks stellen und **festhalten bis beide Bolzen montiert sind**.
- Standmast an der **oberen, vorderen Bohrung** des Mastschuhs **ausrichten** und

M 12 Schraube **von links** **vollständig** einstecken. Orangefarbenen Klemmhebel auf das M12 Gewinde aufschrauben, aber **noch nicht fest ziehen**.

- 12 mm Bolzen in die **untere Bohrung** einstecken und **ganz durchschieben** (Standmast evtl. leicht bewegen), **mit SL-Sicherung sichern. (Abb. 11)**
- Jetzt orangefarbenen Klemmhebel **mit beiden Händen fest anziehen**, evtl. etwas herausziehen und nach unten schwenken. **(Abb. 12)**



Aufbau

Montage Schiebegriff

- **Schiebegriff** auspacken und mit den vier Schrauben und dem mitgelieferten Inbus-schlüssel am Standmast **festschrauben.** **(Abb. 13)**



Auf-/Umbau

Standmast teleskopieren

Bei **Montage und Umbau** des **SLK Multy** muss der Standmast **nach oben teleskopiert** werden.

Der Standmast lässt sich nicht unter Belastung teleskopieren.

Info zu Kugelsperrbolzen: Seite 23.



Standmast nach oben teleskopieren

- Stellen Sie sich **hinter** den **SLK Multy** und drücken Sie mit Ihrem **linken Fuß** auf das **kleine Pedal links** am Standmast. **(Abb. 14)**
- **Drücken und halten** Sie den **Knopf in der Mitte des Kugelsperrbolzens.** **(Abb. 15)**





16



17



18



19



20

- **Ziehen** Sie den **Bolzen** aus dem Standmast **heraus**. Nehmen Sie den **Fuß vom Pedal** und **treten Sie einen Schritt zurück**. Der Standmast wird von einer Gasdruckfeder langsam nach oben geschoben, ähnlich einer Heckklappe am Auto. (**Abb. 16**)

- **Sichern** Sie den Standmast in seiner **oberen Position** wieder **durch Einsticken des Bolzens** in die Bohrung am Standmast. Dazu kann es erforderlich sein den äußeren Standmast leicht nach oben oder unten zu bewegen. (**Abb. 17**)

Standmast nach unten teleskopieren

- Um den Standmast wieder in die **untere Position** zu teleskopieren, stellen Sie sich hinter den **SLK Multy**. **Treten** Sie mit dem **linken Fuß** auf das **kleine Pedal links** am Standmast und ziehen Sie den **Kugelsperrbolzen heraus**. (**Abb. 18**)
- **Drücken** Sie den Standmast **herunter**. Dies können Sie mit den Händen am Schiebegriff unterstützen. (**Abb. 19**)
- **Sichern** Sie den Standmast in seiner **unteren Position durch Einsticken des Bolzens** in die Bohrung am Standmast. Dazu kann es erforderlich sein den äußeren Standmast leicht nach oben oder unten zu bewegen. (**Abb. 20**)

Gehen Sie genauso vor, wenn Sie den Standmast in seiner **mittleren Position** arretieren möchten. (**Seite 23, oben**)

Standmast in mittlerer Position

Diese Position wird **nur in Ausnahmefällen** verwendet, z.B. wenn ein sehr großer Patient mithilfe des **SLK Multy Aktiv** aufgerichtet oder ein kleiner Patient oder ein Kind mit dem **SLK Multy Universal** aufgehoben und transportiert werden soll. (**Abb. 21**)



Kugelsperrbolzen

Bei Ihrem **SLK Multy** sind **zwei verschiedene lange Kugelsperrbolzen** verbaut. Ein **4 cm langer Bolzen** sichert den **Hebeamr**, ein **6 cm langer den Standmast**. (**Abb. 22**)

- Um den Bolzen aus seiner Arretierung zu lösen **drücken Sie den Knopf in der Mitte**. Während der Bolzen herausgezogen oder hineingesteckt wird, muss der Knopf **fest gehalten** werden.



Safety-Box

Die **korrekte Position** des Kugelsperrbolzens am Standmast wird durch einen elektrischen Schalter in der **Safety-Box** erkannt. Diese befindet sich unterhalb der Steuerbox. (**Abb. 23**)



Diese **Sicherheitsschaltung** verhindert, dass der **SLK Multy** betrieben wird, obwohl der Standmast nicht korrekt mit dem Bolzen gesichert ist.

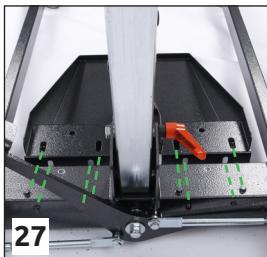


Fehlt der Bolzen (**Abb. 24**) oder ist er **nicht bis zum Anschlag eingebaut** (**Abb. 25**), sind die elektrischen Hebefunktionen **gesperrt**. Das gilt für **alle drei Positionen** des Standmastes.





26



27



28

Um Platz für die Montage des Trittbretts zu bekommen **teleskopieren Sie den Standmast nach oben. (Seite 21)**

Nehmen Sie das Trittbrett und hängen Sie es folgendermaßen auf das Zentralrohr des Fahrwerks ein:

- Nähern Sie das Trittbrett in einem ca. **45° Winkel** an den Standmast an. (**Abb. 26**)
- Achten Sie darauf, dass die **Aussparungen** im Trittbrett **an den Stiften im Zentralrohr** ausgerichtet sind. (**Abb. 27**)
- Hängen Sie das Trittbrett zunächst mit den **Langlöchern auf die Zapfen an der Rückseite** des Zentralrohrs.
- Lassen Sie dann das Trittbrett ab, bis es **waagerecht am Zentralrohr angebracht** ist. Schrauben Sie es mit den beiden **Sterngriffschrauben** durch die beiden Bohrungen am Zentralrohr fest. (**Abb. 28**)



29

- Entfernen Sie die **Sterngriffschraube**.
- Stecken Sie das **Vierkantrohr** der Schienbeinstütze **in die Aufnahme**. (**Abb. 29**)
- **Fixieren** Sie mit der **Sterngriffschraube**. Die Höhe der Schienbeinstütze ist abhängig von der Beinlänge des Patienten. (**Seite 40**)

Info zu Kugelsperrbolzen: Seite 23.

Hebeam

SLK Multy Aktiv

Der **Hebeam Multy Aktiv** darf **nur zusammen mit dem Trittbrett und der Schienbeinstütze** benutzt werden. Der **Standmast** muss hierfür in der **unteren Position** arretiert sein. (*Ausnahme: siehe Seite 23*)



- Stecken Sie den **SLK Hebeam Multy Aktiv** in die Hebeambasis. Es gibt **mehrere Möglichkeiten**. Passen Sie den Hebeam an die Bedürfnisse des Patienten an. (*Abb. 30*)
- **Sichern** Sie ihn mit dem **4 cm Kugelsperrbolzen**. (*Abb. 31*)
- Zum **Abbau des Hebeam**s entfernen Sie den Kugelsperrbolzen und ziehen Sie den Hebeam aus der Hebeambasis.



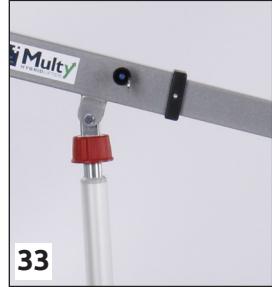
Hebeam

SLK Multy Universal

Der **Hebeam Multy Universal** darf **nicht zusammen mit dem Trittbrett und der Schienbeinstütze** benutzt werden. Der **Standmast** muss in der **oberen Position** arretiert sein. (*Ausnahme: siehe Seite 23*)



- Stecken Sie den **SLK Hebeam Multy Universal** in die Hebeambasis. (*Abb. 32*)
- **Sichern** Sie ihn mit dem **4 cm Kugelsperrbolzen**. (*Abb. 33*)
- Zum **Abbau des Hebeam**s entfernen Sie zuerst den Kugelsperrbolzen und ziehen Sie den Hebeam aus der Hebeambasis.



Auf-/Umbau

Montage Lifterbügel



Aufbau

Montage Antriebsmotor



Info zu Bolzen mit SL-Sicherung: Seite 20.

- Bauen Sie den **Lifterbolzen mit Teflon-scheibe** vom Ende des Hebearms ab.
- Schieben Sie ihn von unten nach oben **durch die Mitte des Lifterbügels** und montieren Sie ihn wieder am Hebearm. (**Abb. 34**)

Aufbau

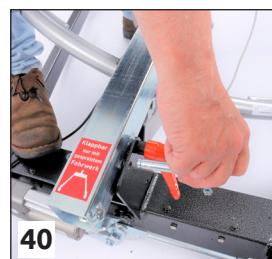
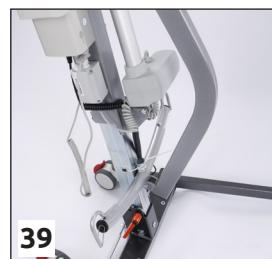
Funktionstest

- **Entriegeln** Sie den **Not-Aus-Taster** durch Drehen im Uhrzeigersinn (**Seite 31**) um die Funktion des **SLK Multy** zu testen.
- Durch Drücken und Halten der **Taste A** am Handschalter fahren Sie einmal bis zum **oberen Endpunkt** hoch, durch Drücken und Halten der **Taste B** bis zum **unteren Endpunkt** herunter. (**Seite 32/33**)
- Laden Sie den Lifter für den Einsatz **vollständig** auf. (**Seite 30**)

Zusammenklappen des SLK Multy Universal

Die **SLK Multy Patientenlifter** lassen sich **ohne Werkzeug** zusammenklappen. So kann der Lifter inklusive des Lifterbügels einfach geschoben oder platzsparend an eine Wand gelehnt werden (**Seite 46, Abb. 91**)

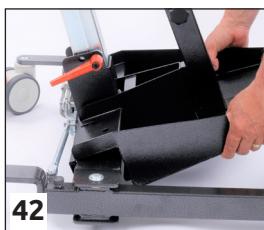
- **Spreizen** Sie das **Fahrwerk** und **betätigen** Sie die **Bremsen** an den hinteren Rollen.
- Stellen Sie sich **zwischen die Lifterfüße**, **Blick zum Standmast**. Legen Sie sich den **Hebeamr auf eine Schulter**. (**Abb. 37**)
- Lösen Sie die **Verbindung** zwischen Antriebsmotor und Hebeamr. (**Seite 26**)
- Fahren Sie den Antriebsmotor **komplett ein** und **befestigen** Sie ihn mit einem Kabelbinder **seitlich** am Standmast. (**Abb. 38**)
- Schwenken Sie den **Hebeamr nach unten**, klappen Sie den Lifterbügel zum Hebeamr ein und **befestigen** Sie **beides** mit einem Kabelbinder am Standmast. (**Abb. 39**)
- Lösen Sie den orangefarbenen Klemmhebel **circa eine Umdrehung**.
- Entfernen Sie die SL-Sicherung vom 12 mm Bolzen. **Halten Sie mit einer Hand den Standmast fest** und ziehen Sie mit der anderen Hand den 12 mm Bolzen heraus.
- Schwenken Sie den Standmast nach unten bis an der Mastschuh-Bohrung die **zweite Bohrung** für die geklappte Montage erscheint. (**Abb. 40**)
- Stecken Sie hier den 12 mm Bolzen durch und **sichern** Sie ihn mit der **SL-Sicherung**.
- Für den Transport **beachten Sie Seite 46**.



Umbau von SLK Multy Aktiv zu SLK Multy Universal



Um aus dem Aktivlifter **SLK Multy Aktiv** einen **Universallifter** zu machen, nutzen Sie das **SLK Multy Umrüstkit Universal**. ([Seite 19, Abb. 4](#)) Der Lifter lässt sich jederzeit mit wenigen Handgriffen zum Aktivlifter zurückbauen.



- Bringen Sie den **Standmast** in die **obere Position**. ([Abb. 41](#))

Weitere Informationen zu "Standmast teleskopieren" finden Sie auf Seite 21 - 23.

- Entfernen Sie das Trittbrett **mit** der Schienbeinstütze. ([Abb. 42](#))

Weitere Informationen zu "Trittbrett" und "Schienbeinstütze" finden Sie auf Seite 24.

- Bauen Sie den Hebeamr Aktiv ab. ([Abb. 43](#))

Weitere Informationen zu "Hebeamr Aktiv" finden Sie auf Seite 25.

- Hebeamr Universal montieren. ([Abb. 44](#))

Weitere Informationen zu "Hebeamr Universal" finden Sie auf Seite 25.

- Montieren Sie den Lifterbügel. ([Abb. 45](#))

Weitere Informationen zu "Lifterbügel" finden Sie auf Seite 26.



Ihr **SLK Multy Aktiv** ist nun zum **SLK Multy Universal** umgerüstet und kann jetzt als **Universallifter** eingesetzt werden.

Umbau von SLK Multy Universal zu SLK Multy Aktiv

Um aus dem Universallifter **SLK Multy Universal** einen **Aktivlifter** zu machen, nutzen Sie das **SLK Multy Umrüstkit Aktiv.** (*Seite 19, Abb. 3*) Der Lifter lässt sich jederzeit mit wenigen Handgriffen zum Universallifter zurückbauen.



46

- Bringen Sie den **Standmast** in die **obere Position.** (*Abb. 46*)

Weitere Informationen zu "Standmast teleskopieren" finden Sie auf Seite 21 - 23.



47

- Demontieren Sie den Hebeam Universal **zusammen** mit dem Lifterbügel. (*Abb. 47*)
Weitere Informationen zu "Hebeam Universal" finden Sie auf Seite 25.



48

- Setzen Sie das Trittbrett ein. (*Abb. 48*)
Weitere Informationen zu "Trittbrett" finden Sie auf Seite 24.



49

- Schienbeinstütze montieren. (*Abb. 49*)
Weitere Informationen zu "Schienbeinstütze" finden Sie auf Seite 24.



50

Ihr **SLK Multy Universal** ist nun zum **SLK Multy Aktiv** umgerüstet und kann jetzt als **Aktivlifter** eingesetzt werden.

Laden Sie den Akkupack vor dem ersten Gebrauch vollständig auf.



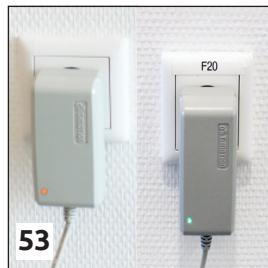
51

- Zum **Aufladen** des Akkupacks muss der **Not-Aus-Taster entriegelt** sein. (*Seite 31*)
Bei heruntergedrücktem Not-Aus-Taster funktioniert der Ladebetrieb nicht.



52

- Öffnen Sie den Silikonstopfen und **verbinden** Sie das Ladegerät mit der Steuerbox. (*Abb. 51*)



53

- Der **Kragen des Steckers** muss mit dem **Gehäuse bündig** sein. (*Abb. 52*)

- Stecken Sie den **Netzstecker** des Ladegeräts in eine Steckdose. **Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 10 und 11.**

- Während des Ladens leuchtet die **LED** am Ladegerät **orange**. Die Anzeige wechselt auf **grün** sobald **mindestens 80%** Ladezustand erreicht ist (*Abb. 53*). Die **Akkus** sollten **nie tiefentladen** werden, weil Sie dadurch beschädigt werden können. **Die Ladezeit beträgt ca. 4 Stunden.** Am besten laden Sie den Akkupack über Nacht auf. Er ist **gegen Überladen geschützt**.



54

- Die Antriebsmotoren des **SLK Multy** funktionieren **nicht während des Ladebetriebs**.
- Zum Aufladen des Akkupacks kann auch die **SLK Ladestation** (*Abb. 54*) benutzt werden.

Zubehör finden Sie auf Seite 17.

Um den **Akkupack** zu **entnehmen**, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Fassen Sie in die **Griffmulde** und drücken Sie die **Entriegelungstaste** nach oben. (**Abb. 55**)
- **Ziehen** Sie den Akkupack **zu sich heran**.



Anwendung Not-Aus-Taster

Mit dem **Not-Aus-Taster** können die Hub- oder Absenkbewegungen der **SLK Multy Lifter** sofort gestoppt werden, **falls Gefahr besteht**.

- Drücken Sie dazu den **roten Schaltpilz nach unten**. Ist die Gefahr beseitigt, entriegeln Sie den Not-Aus-Taster durch Drehen im Uhrzeigersinn. (**Abb. 56**)
- Soll der Lifter **transportiert** oder **einge-lagert** werden, drücken Sie **immer** den **Not-Aus-Taster nach unten**. So werden ungewollte Bewegungen bei zufälliger Betätigung des Handschalters vermieden.



Anwendung

Notabsenkung

Bei defektem Handschalter kann die **elek-trische Notabsenkung** mithilfe der Steuerbox (**Pfeil nach unten**) ausgelöst werden. Bei Defekten der Steuerung, des Akkupacks oder des Handschalters kann der **SLK Multy Patientenlifter** auch **manuell abgesenkt** werden:

- Drücken Sie den **roten Ring** am oberen Ende des Schubrohrs **nach unten** und **drehen** Sie ihn **im Uhrzeigersinn**. Dadurch wird der Hebearm abgesenkt. (**Abb. 57**)





58



59

Die Bremsen der **SLK Multy Patientenlifter** befinden sich **an den hinteren Rollen**. Betätigen Sie **immer beide Bremsen**, um den Lifter zu bremsen.

- Treten Sie von oben auf das Bremspedal bis es **einrastet**. (**Abb. 58**)
- Lösen Sie die Bremse indem Sie das Bremspedal mit der Schuhspitze wieder **anheben** oder durch **horizontales Anstoßen** mit der Schuhspitze. (**Abb. 59**)

Ihr **SLK Multy Patientenlifter** ist je nach Modell und Antriebstyp entweder mit **Handschatler Typ I** (**Abb. 60**) oder mit **Handschatler Typ II** (**Abb. 61**) ausgestattet. ([Seite 33](#))

Der **Handschatler Typ I** ist immer mit der **Steuerbox Typ I** kombiniert. Der **Handschatler Typ II** ist immer mit der **Steuerbox Typ II** kombiniert.

Vergleichen Sie die Abbildungen mit Ihrem Lifter, um die für Sie passende Anleitung zu finden.

Die Taster beider Handschalter funktionieren im **Tippbetrieb**. Wird der **Taster gedrückt und gehalten erfolgt eine Bewegung** des jeweiligen Motors, wird er **losgelassen stoppt die Bewegung** des Hebearms, bzw. der Fahrwerkspreizung.

Der Handschalter kann durch einen **integrierten Magneten** an der Rückseite an allen Stahlteilen des Lifters befestigt werden.

Handschatzler

Typ I

Überlastungsanzeige: Maximallast überschritten

Taste A: Hebearm fährt nach oben

Taste B: Hebearm fährt nach unten

Taste C: Fahrwerk wird gespreizt

Taste D: Fahrwerkspreizung wird geschlossen

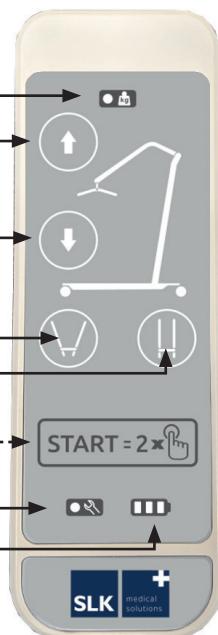
Steuerung aufwecken: 1. x beliebige **Taste** drücken

Funktion startet beim 2. x drücken

Anzeige Wartung

Anzeige Ladestatus

60



Handschatzler

Typ II

Überlastungsanzeige: Maximallast überschritten

Taste A: Hebearm fährt nach oben

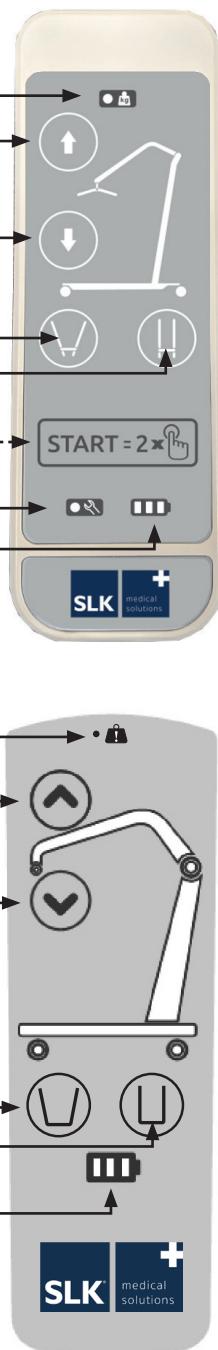
Taste B: Hebearm fährt nach unten

Taste C: Fahrwerk wird gespreizt

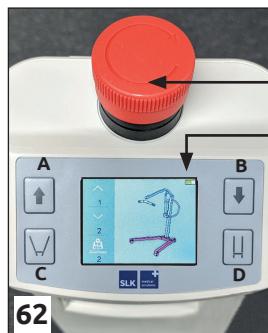
Taste D: Fahrwerkspreizung wird geschlossen

Anzeige Ladestatus

61



Die **SLK Multy Patientenlifter** lassen sich auch über die Steuerbox im Tippbetrieb bedienen. Ihr Lifter ist mit **Steuerbox Typ I (Abb. 62)** oder **Typ II (Abb. 63)** ausgestattet. Vergleichen Sie die Abbildungen mit Ihrem Lifter um die passende Anleitung zu finden.



Steuerbox

Typ I

Not-Aus-Taster

Ladestandanzeige (bei aktivem Display)

Taste A: Hebearm herauffahren

Taste B: Hebearm herunterfahren

Taste C: Fahrwerk spreizen

Taste D: Fahrwerk schließen



Steuerbox

Typ II

Durch **kurzes Drücken** (< 0,5 Sek.) einer der beiden **Tasten A oder B** wird der **nächste Menüpunkt** aufgerufen.

Im Display erscheint das Symbol für die Funktion, die gerade aktiv ist. (Abb. 64-66)

Durch **längeres Drücken** (> 0,5 Sek.) der **Taste A oder B** wird der jeweilige **Motor bewegt**.

1. Hebearm (Abb. 64)

Taste A: Hebearm herauffahren

Taste B: Hebearm herunterfahren



2. Fahrwerkspreizung (optional) (Abb. 65)

Taste A: Fahrwerk spreizen

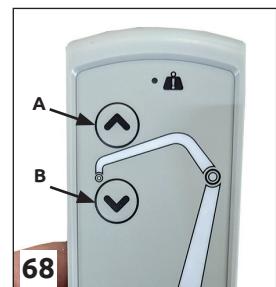
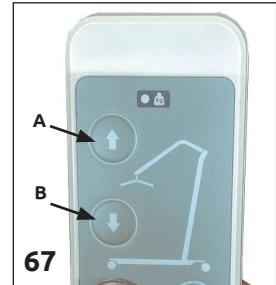
Taste B: Fahrwerk schließen

3. Ladestandanzeige (Abb. 66)

Um den Hebeamr an Ihrem **SLK Multy Patientenlifter** zu bewegen, kann entweder der Handschalter oder die Steuerbox genutzt werden.

Bedienung über Handschalter Typ I

- **Drücken** Sie eine beliebige **Taste (A, B, C oder D)** um den **Steuerung** aufzuwecken. (*Seite 33, oben*)
- **Drücken und halten** Sie **Taste A** um den Hebeamr hochzufahren. (*Abb. 67*)
- **Drücken und halten** Sie **Taste B** um den Hebeamr abzusenken. (*Abb. 67*)

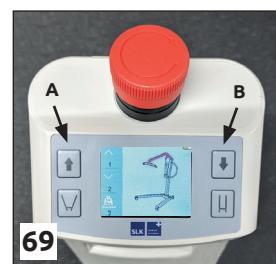


Bedienung über Handschalter Typ II

- **Drücken und halten** Sie **Taste A** um den Hebeamr hochzufahren. (*Abb. 68*)
- **Drücken und halten** Sie **Taste B** um den Hebeamr abzusenken. (*Abb. 68*)

Bedienung über Steuerbox Typ I

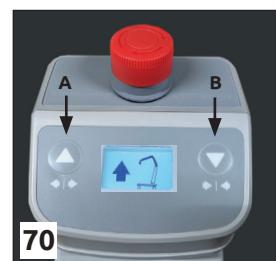
- **Drücken und halten** Sie **Taste A** um dem Hebeamr hochzufahren. (*Abb. 69*)
- **Drücken und halten** Sie **Taste B** um dem Hebeamr abzusenken. (*Abb. 69*)



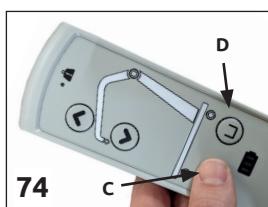
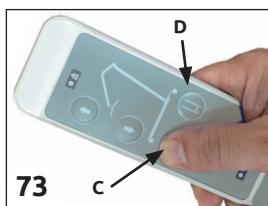
Bedienung über Steuerbox Typ II

Wählen Sie durch **kurzes Drücken** (< 0,5 Sek.) der Taste **A oder B** die gewünschte Funktion aus. (*Abb. 64/65*)

- **Drücken und halten** Sie **Taste A** um dem Hebeamr hochzufahren. (*Abb. 70*)
- **Drücken und halten** Sie **Taste B** um dem Hebeamr abzusenken. (*Abb. 70*)



Zur **Erhöhung der Standsicherheit** und um den **Zugang** zu Rollstühlen und anderen Sitzmöbeln **zu erleichtern** haben die **SLK Multy Patientenlifter** Fahrwerke, deren Füße sich, je nach Modell, durch ein Pedal oder elektrisch spreizen lassen.



manuell

mit Pedal

- **Treten** Sie auf die in Fahrtrichtung **linke Seite des Pedals** um das Fahrwerk zu spreizen. (**Abb. 71**)
- **Treten** Sie auf die in Fahrtrichtung **rechte Seite des Pedals** um das Fahrwerk wieder zu schließen. (**Abb. 72**)

elektrisch über Handschalter

Typ I

- **Drücken** Sie eine beliebige **Taste** um den **Standby-Modus** zu deaktivieren.
- **Drücken und halten** Sie **Taste C** um das Fahrwerk zu spreizen. (**Abb. 73**)
- **Drücken und halten** Sie **Taste D** um das Fahrwerk zu schließen. (**Abb. 73**)

elektrisch über Handschalter

Typ II

- **Drücken und halten** Sie **Taste C** um das Fahrwerk zu spreizen. (**Abb. 74**)
- **Drücken und halten** Sie **Taste D** um das Fahrwerk zu schließen. (**Abb. 74**)

elektrisch über Steuerbox

Typ I

- **Drücken und halten** Sie **Taste C** um das Fahrwerk zu spreizen. (**Abb. 75**)
- **Drücken und halten** Sie **Taste D** um das Fahrwerk zu schließen. (**Abb. 75**)

elektrisch über Steuerbox

Typ II

Wählen Sie durch **kurzes Drücken** (< 0,5 Sek.) der Taste **A oder B** die gewünschte Funktion aus. (**Abb. 65**)

- **Drücken und halten** Sie **Taste A** um das Fahrwerk zu spreizen. (**Abb. 76**)
- **Drücken und halten** Sie **Taste B** um das Fahrwerk zu schließen. (**Abb. 76**)



Anwendung

Ladestandanzeige

Die LEDs der Ladestandanzeigen am Handschalter oder im Display der Steuerbox zeigen **während der Betätigung** den **Ladestatus** an.

1 Balken = Akkupack aufladen

2 Balken = Akkupack mit mittlerer Ladung

3 Balken = Akkupack voll geladen

Wechselt die **Anzeige auf rot**, kann der begonnene Liftvorgang noch zu Ende geführt werden, **danach muss der Akkupack aufgeladen werden.** (**Seite 30**)

Anwendung

Überlastungsanzeige

Wird die **zulässige Maximallast (Typenschild)** überschritten, leuchtet die **Überlastungsanzeige** auf. **Brechen Sie** den Hebevorgang **sofort ab** und benutzen Sie einen Lifter mit höherer Maximallast.

Anwendung

Wartungsanzeige

Leuchtet die **Wartungsanzeige** bei der Steuerbox oder am Handschalter Typ I auf, wenden Sie sich **umgehend** an Ihren Fachhändler.

Vor jedem Einsatz sollte eine **Sichtkontrolle** durchgeführt werden. **Arbeiten Sie** hierfür **die Punkte** der Checkliste **nacheinander ab**. Wenn Sie sich diesen Ablauf antrainieren, wird Ihr Blick für Abweichungen vom Normalzustand geschult. Mit minimalem Zeitaufwand können Sie sich so vor jedem Einsatz vom sicheren Zustand des **SLK Patientenlifters** überzeugen. Das wird sowohl Ihre als auch die Sicherheit des Patienten erhöhen.

1. Sind **alle vier Rollen** fest montiert und drehen sich leichtgängig?
2. Sind **beide Füße** an ihren Drehpunkten fest angeschraubt?
3. Funktionieren die **Bremsen rechts und links**?
4. Ist der **Mastschuh** des Standmastes unbeschädigt?
5. Ist der **orangefarbene Klemmhebel** am Standmast fest (mit beiden Händen) angezogen?
6. Ist der **Bolzen** unter dem Hebel an seinem Platz und mit der **SL-Sicherung (Seite 16)** gesichert?
7. Sind alle **Kabel** unbeschädigt und mit der Steuerung verbunden?
8. Ist der **Antriebsmotor oben und unten** richtig befestigt?
9. Ist der **Akkupack** ausreichend geladen und ohne Beschädigungen?
10. Ist der **Not-Aus-Taster** entriegelt und **funktioniert der Lifterantrieb**?
11. Ist der **Drehpunkt des Hebearms** unverändert fest?
12. Ist der **Hebearm** fest montiert und mit dem **kurzen Kugelsperrbolzen (40 mm)** gesichert?
13. Ist der **Drehpunkt des Lifterbügels** richtig befestigt und mit der **SL-Sicherung (Seite 16)** gesichert? (**nur SLK Multy Universal**)
14. Sind die **Hakenaufnahmen am Lifterbügel** unbeschädigt und ohne Verformungen und Risse? Sind die **Federsicherungen** vorhanden? (**nur SLK Multy Universal**)
15. Ist der **Liftergurt** rissfrei und sind die Nähte unbeschädigt?

16. Ist der **Standmast** mit dem **langen Kugelsperrbolzen (60 mm)** gesichert?
17. Sind **Tritt Brett** und **Schienbeinstütze** richtig montiert und alle **drei Sterngriffschrauben** fest angezogen? (**nur SLK Multy Aktiv**)

Benutzen Sie den Patientenlifter nur wenn alle Punkte in Ordnung sind. Bei Abweichungen oder Unsicherheiten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.





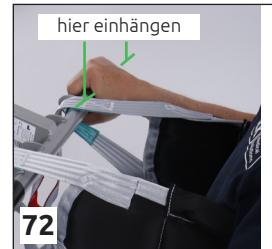
- Bringen Sie zunächst den **Aktivgurt** (hier z. B. **SLK Aktivgurt**) **mittig hinter den Rücken** des Patienten. Nach Möglichkeit kann der Patient dabei durch **leichtes Vorbeugen** unterstützen. (**Abb. 67**)
- Achten Sie darauf das die **Achsepolster** sich unter den Achseln befinden. (**Abb. 68**)
- **Bremsen** Sie den Rollstuhl/Toilettenstuhl, die **Bremsen** des **gespreizten SLK Multy Aktiv offen lassen**.
- Beachten Sie die **Gebrauchsanweisung des verwendeten Liftergurtes**.

Aufrichten



- **Spreizen** Sie das **Fahrwerk** des **SLK Aktivlifters** und schieben den Lifter **so nahe wie möglich** an den Patienten **heran**. Der **Hebeamr** ist dabei in seiner **unteren Position**. (**Abb. 69**)
- Stellen Sie die **Füße** des Patienten **auf das Trittbrett**. Nach vorne sollten die **Schienbeine direkten Kontakt zur Schienbeinstütze** haben. (**Abb. 70**)
- **Justieren** Sie die **Schienbeinstütze** so, dass das **Knie** und das **obere Schienbein** des Patienten **geschützt** sind. (**Abb. 71**)
- Hängen Sie die **Schlaufen** des Aktivgurtes **zwischen die Begrenzungen** der Griffstange des Hebeamr. Auf beiden Seiten sollten die Schlaufen dabei mit der **gleichen Farbe** eingehängt sein. (**Abb. 72**)
- Finden Sie die **passende Hebeamrlänge** durch vorsichtiges Ausprobieren heraus. (**Seite 25**)

- Der Patient kann sich nun **mit den Händen** an den **Griffen des Aktivarmes fest halten** um so gut wie möglich **mit seiner Körperspannung beim Aufrichtvorgang mitzuhelfen.** (*Abb. 73*)
- Drücken Sie die „**Aufwärts**“-Taste (A) der Handbedienung. **Beobachten Sie den Aufrichtvorgang** und greifen Sie, falls erforderlich ein.
- Beenden Sie den Aufrichtvorgang, wenn der Patient einen **stabilen und bequemen Stand** erreicht hat. (*Abb. 74*)



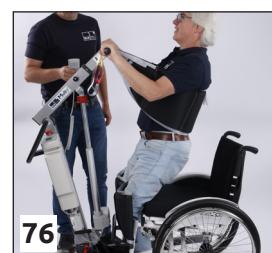
Transfer

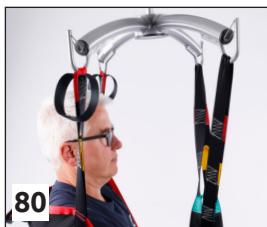
- Der Patient soll vorzugsweise **in Fahrrichtung vorwärts** mit dem Patientenlifter transferiert werden. Schieben Sie den Lifter an seinem Schiebegriff. (*Abb. 75*)
- Beachten Sie dabei die Sicherheitshinweise auf Seite 10 und 11.**



Absetzen

- Vergewissern Sie sich vor dem Absetzen des Patienten, **dass die Sitzgelegenheit frei und gebremst** ist und fest steht.
- Schieben Sie den **SLK Multy Aktiv, so nahe wie möglich an die Sitzgelegenheit** heran.
- Weisen Sie den Patienten** auf den beginnenden Absetzvorgang **hin** und bitten ihn **nach Kräften zu unterstützen.**
- Drücken Sie nun die „**Abwärts**“-Taste (B) auf der Handbedienung und **beobachten Sie den Absetzvorgang** um notfalls eingreifen zu können. (*Abb. 76*)





Aufnahme sitzend

- **Bremsen** Sie den Rollstuhl, die **Bremsen** des **gespreizten** Patientenlifters **offen lassen**.
- Stecken Sie den Liftergurt (z.B. **SLK Universalgurt**) tief zwischen Rückenlehne und Patient. Wenn möglich sollte der Patient sich dabei **nach vorne beugen**. (*Abb. 77*)
- Dann werden die **Beinschlaufen** einzeln **von außen nach innen unter** dem jeweiligen Bein durchgeführt (*Abb. 78*) und **gekreuzt**. Ziehen Sie **eine Beinschlaufe durch die untere Schlaufe der zweiten**.
- Stellen Sie sich **seitlich** neben den Patienten, **halten Sie den Lifterbügel fest** während Sie den Lifter heranziehen.

2-Punkt Lifterbügel

Zuerst die **Oberkörperschlaufen gerade**, dann die **Beinschlaufen über Kreuz** einhängen. (*Abb. 79*)

4-Punkt Lifterbügel

Die **Oberkörperschlaufen gerade** in die Haken **einer Längsseite** des Lifterbügels einhängen. Die **Beinschlaufen gekreuzt** in die Haken **der anderen Seite** einhängen. (*Abb. 80*)

8-Punkt Lifterbügel

Um den **8-Punkt Lifterbügel** (*Abb. 81*) und den dazu gehörigen **8-Punkt Liegendgurt** richtig anzuwenden, beachten Sie die entsprechenden Gebrauchsanweisungen.

- Beachten Sie die **Gebrauchsanweisung** des verwendeten **Liftergurtes**.
- Richten Sie den Liftergurt so aus, dass beim Anheben **alle Schlaufen eingehängt bleiben** und sich ungefähr **gleichzeitig straffen**.

Patiententransport

SLK Multy Universal

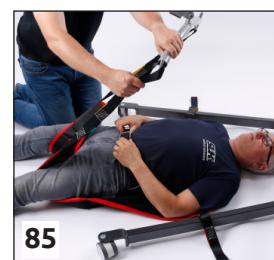
Aufnahme liegend

Mit den **SLK Patientenliftern** ist es möglich Patienten **liegend von Bett** oder **Boden** aufzunehmen und **auf Bodenniveau abzusenken**.

- Drehen Sie den liegenden Patienten **von sich weg** auf die Körperseite. Legen Sie z. B. den **SLK Universalgurt** doppelt zusammengeklappt ca. zwei Zentimeter hinter den Rücken des Patienten, etwa **in Höhe Mitte Gesäß bis Schulter**. (**Abb. 82**)
- Drehen Sie den Patienten zurück **in Rückenlage** auf den Liftergurt und rollen Sie ihn dann **in Ihre Richtung** bis in die Seitenlage.
- Falten Sie den **Liftergurt auseinander**, breiten Sie ihn auf der Unterlage aus und rollen Sie den Patienten zurück **auf den Rücken**. (**Abb. 83**)
- Bringen Sie den **gespreizten** und **ungebremsten SLK Patientenlifter** von der **Kopfseite** so über den Patienten, dass sich der **Lifterbügel über dem Körperschwerpunkt**, in erreichbarer Nähe für die Gurtschlaufen, befindet. (**Abb. 84**)

2-Punkt Lifterbügel

Führen Sie die **Beinschlaufen von außen nach innen** unter den Beinen des Patienten durch und hängen Sie dann **zuerst** diese Schlaufen **gerade** in die Haken ein. (**Abb. 85**)





86



87



88



89



90

Hängen Sie danach die **Oberkörperschlaufen** des Liftergurtes ebenfalls **gerade** in die Haken ein. (*Abb. 86*)

4-Punkt Lifterbügel

Hier werden die **Oberkörperschlaufen gerade** in die Haken **einer Längsseite** des Lifterbügels eingehängt. Die **Beinschlaufen** werden **gerade (ungekreuzt)** in die Haken der **gegenüberliegenden Seite** eingehängt. (*Abb. 87*)

8-Punkt Lifterbügel

Um den 8-Punkt Lifterbügel (*Abb. 88*) und den dazu gehörigen 8-Punkt Liegendgurt richtig anzuwenden, beachten Sie die entsprechenden Gebrauchsanweisungen.

- Richten Sie den Liftergurt so aus, dass beim Anheben **alle Schlaufen eingehängt bleiben** und **sich ungefähr gleichzeitig straffen**.
- **Stützen Sie** beim Anheben **den Kopf des Patienten**. (*Abb. 89*)
- Beachten Sie die **Gebrauchsanweisung des verwendeten Liftergurtes**.

Transfer und Absenken

- **Kontrollieren Sie unbedingt vor dem Anheben, dass keine Gurte und Schlaufen unter den Lifterfüßen durchgefädelt sind.**
- Heben Sie den Patienten immer **nur so hoch wie nötig**.
- Der Patient soll vorzugsweise **in Fahrtrichtung vorwärts**, am **Schiebegriff** mit dem

Patientenlifter transferiert werden. (**Abb. 90**)

- **Beachten Sie dabei die Sicherheitshinweise auf Seite 10 und 11.**
- Das **Absenken** des Patienten geschieht in **umgekehrter Reihenfolge** wie das Aufnehmen und ist **bis auf Bodenniveau** möglich.

Störungsbehebung

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Lifter hebt nicht / senkt nicht	Kugelsperrbolzen am Standmast nicht richtig eingesetzt	Kugelsperrbolzen bis zum Anschlag einsetzen
Lifter hebt nicht / senkt nicht	Not-Aus-Taster ist betätigt	Not-Aus-Taster im Uhrzeigersinn drehen
Lifter hebt nicht / senkt nicht	Ladegerät angeschlossen	Verbindung zum Ladegerät trennen
Lifter hebt nicht / senkt nicht	Akkupack nicht richtig eingesetzt oder leer	Akkupack richtig einrasten, ggf. mit Ladegerät aufladen
Lifter hebt nicht / senkt nicht bei Betätigen des Handschalters, Steuerbox-Tasten reagieren	Handscherkabel nicht korrekt eingesteckt oder Handschalter defekt	Handscherkabel bis zum Anschlag einstecken oder Handschalter austauschen
Lifter hebt nicht / senkt nicht	Motorkabel nicht korrekt eingesteckt	Motorkabel bis zum Anschlag einstecken
Lifter hebt nicht / senkt nicht	Antriebsmotor überlastet (Überhitzungsschutz)	Antriebsmotor abkühlen lassen
LED des Handschalters leuchtet orange-rot	Niedriger Ladezustand	Akkupack aufladen
Antriebsmotor macht ungewöhnliche Geräusche	Defekt des Antriebsmotors	Lifter außer Betrieb nehmen, Fachhändler kontaktieren.
Warnanzeige Display Steuerbox 	Niedriger Ladezustand	Akkupack aufladen / austauschen
Wartungsanzeige Steuerbox / Handschalter 	11.000 Hebezyklen sind überschritten	Gerät austauschen

Falls Sie den Fehler nicht finden / beheben können, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Dieser hat die Unterstützung des **SLK Lifterservice**.

Transport

Soll der **SLK Multy** transportiert werden, drücken Sie den **Not-Aus-Taster (Seite 31)**. Die **SLK Multy Patientenlifter** lassen sich **ohne Werkzeug** zusammenklappen (**Seite 27**). In geklapptem Zustand passen sie in einen PKW Kombi.



Es ist möglich, den **kompletten Lifter** inklusive des Lifterbügels wie einen Trolley vor sich her zu schieben. (**Abb. 91**)

Kann der Lifter nicht komplett zum Einsatzort gefahren werden, ist es möglich ihn in **Baugruppen mit geringem Einzelgewicht** zu zerlegen. Diese können dann relativ einfach getragen werden.

Die **SLK Multy Patientenlifter** sind **ohne Werkzeug** in folgende Baugruppen / Einzelteile (**Seite 18, Abb. 1 und 2**) zerlegbar:

SLK Multy Aktiv:

- Standmast (mit Hebearmbasis, Antrieb und Steuerbox)
- Akkupack
- Fahrwerk
- Hebearm Aktiv
- Trittbrett mit Schienbeinstütze

SLK Multy Universal:

- Standmast (mit Hebearmbasis, Antrieb und Steuerbox)
- Akkupack
- Fahrwerk
- Hebearm Universal mit Lifterbügel

Beachten Sie die **Transportbedingungen (Seite 47)**.

Transport- und Lagerbedingungen

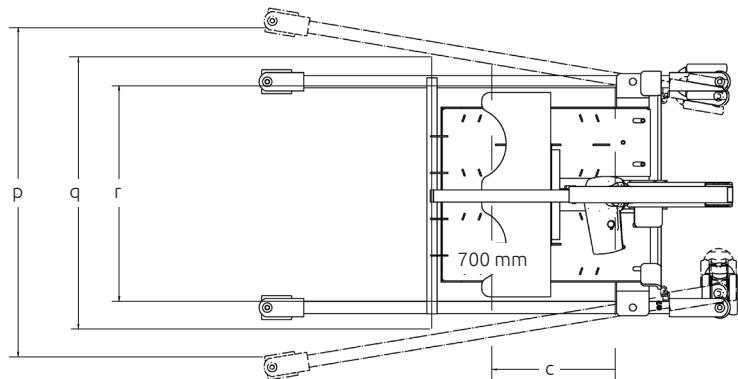
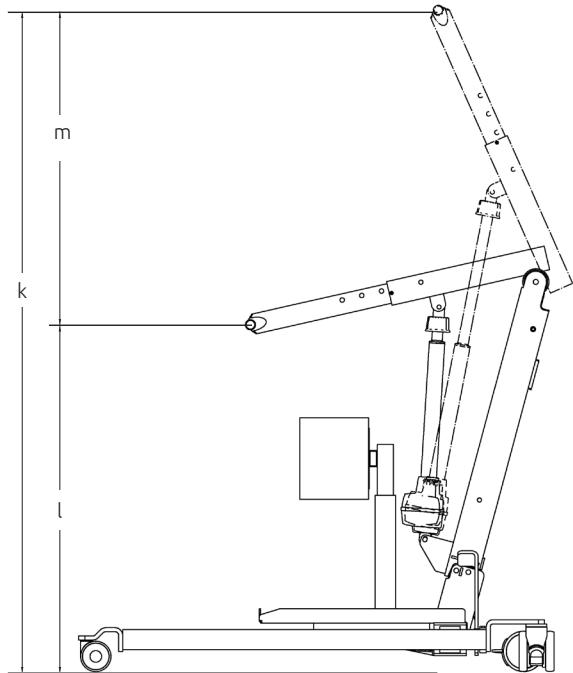
Umweltbedingungen	beim Einsatz	bei Transport und Lagerung
Umgebungstemperatur	+10 °C bis +40 °C	-10 °C bis +50 °C
relative Luftfeuchte	30 % bis 75 % (nicht kondensierend)	30 % bis 75 % (nicht kondensierend)
Luftdruck	86 kPa bis 106 kPa	86 kPa bis 106 kPa

Technische Daten

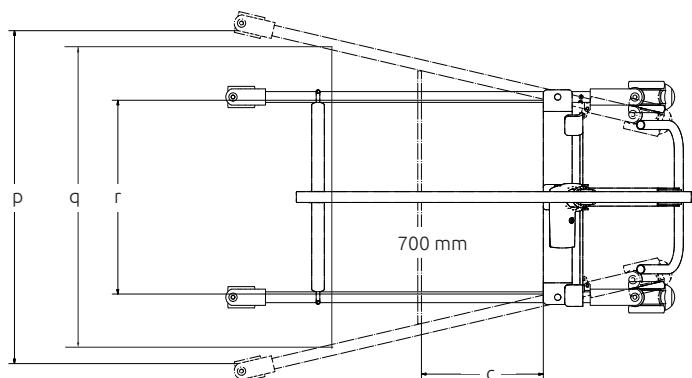
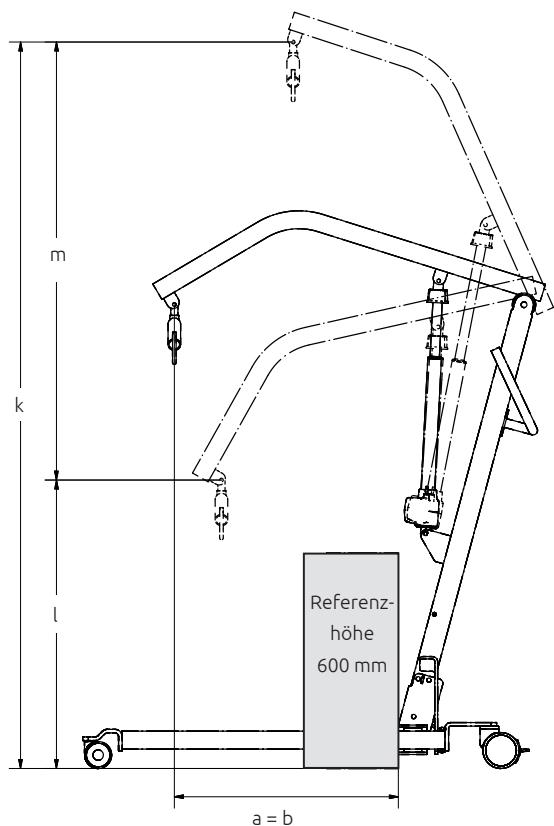
SLK Multy		Aktiv	Aktiv e	Universal	Universal e
Länge		118 cm	118 cm	118 cm	118 cm
Breite		61 cm	61 cm	61 cm	61 cm
Bauhöhe		105 cm	105 cm	137 cm	137 cm
Höhe Fahrgestell		11 cm	11 cm	11 cm	11 cm
Rollendurchmesser v/h		7,5 / 10 cm			
Hubhöhe		85 - 163 cm	85 - 163 cm	81 - 203 cm	81 - 203 cm
Fahrwerkspreizung		51 - 94 cm			
Wendekreis		132 cm	132 cm	132 cm	132 cm
Gesamtgewicht		40 kg	41 kg	37 kg	38 kg
Gewicht Fahrwerk		21 kg	21 kg	18 kg	18 kg
Gewicht Standmast*1		17 kg	17 kg	17 kg	17 kg
Maximallast		185 kg	185 kg	185 kg	185 kg
Akkupack	Bleigel	24 V / 5 Ah			
	Li-Ionen	24 V / 3,25 Ah			
Leistungsaufnahme		32 W	32 W	32 W	32 W
Ladegerät Eingang Wechselspannung		110 - 240V 50 - 60Hz / 1A	110 - 240V 50 - 60Hz / 1A	110 - 240V 50 - 60Hz / 1A	110 - 240V 50 - 60Hz / 1A
Ladegerät Ausgang Gleichspannung		24VDC/ 1,5 A	24VDC/ 1,5 A	24VDC/ 1,5 A	24VDC/ 1,5 A
Standby		0,5 W	0,5 W	0,5 W	0,5 W
Betriebsgeräusch		55 dB(A)	55 dB(A)	55 dB(A)	55 dB(A)
Hebezyklen (Anzahl pro Ladung)		60	60	40	40
Hebezyklus (Zeit)	120 kg	65 s	65 s	65 s	65 s
	Max.last	68 s	68 s	68 s	68 s

*1 mit Hebeam, Antrieb, Steuerbox und 2-Punkt Lifterbügel, ohne Akkupack

c	Reichweite bei 700 mm Spreizung	338 mm
k	max. Höhe des CSP	1630 mm
l	min. Höhe des CSP	850 mm
m	Hebebereich	780 mm
p	max. innere Breite	922 mm
q	innere Breite bei Höchstreichweite	725 mm
r	min. innere Breite	537 mm



a	Höchstreichweite bei 600 mm	624 mm
b	Höchstreichweite vom Fahrgestell aus	624 mm
c	Reichweite bei 700 mm Spreizung	338 mm
k	max. Höhe des CSP	2025 mm
l	min. Höhe des CSP	804 mm
m	Hebebereich	1221 mm
p	max. innere Breite	922 mm
q	innere Breite bei Höchstreichweite	835 mm
r	min. innere Breite	537 mm



Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung des **SLK Multy** einen **feuchten Lappen** mit einem **milden Reinigungsmittel**, wie zum Beispiel einem Haushaltsreiniger.

Zur Reinigung und Desinfektion des Ladegeräts muss es aus der Netzsteckdose gezogen werden!

Benutzen Sie für die **Wischdesinfektion** die vom Robert-Koch-Institut geprüften und freigegebenen Mittel. Diese finden Sie immer aktuell auf www.rki.de. Navigieren Sie dort zur **Desinfektionsmittelliste**. Dort finden Sie auch Hinweise, welches Mittel bei welcher Verschmutzung / Kontamination wirksam ist.

Drei Beispiele für grundsätzlich geeignete Desinfektionsmittel aus der RKI-Desinfektionsmittelliste (Stand Oktober 2017):

- **hygienicVIRUZID** von Hagleitner Hygiene
- **Melsitt** von B. Braun
- **Optisept** von Dr. Schumacher

Einlagerung

Um den **SLK Multy** zur Einlagerung vorzubereiten, laden Sie hierzu zuerst den Akkupack vollständig auf und drücken Sie den **Not-Aus-Taster**.

Laden Sie den Akkupack während der Lagerung regelmäßig, mindestens alle 3 Monate, auf. So ist er bei Bedarf gleich einsatzfähig.



Für eine kurzzeitige Lagerung kann der Lifter geklappt (**Seite 27**), auf die **gebremsten** hinteren Rollen gestellt und platzsparend an eine Wand gelehnt werden. (**Abb. 92**)

Sie schützen den **SLK Multy Lifter** am besten gegen Staub und ähnliche Einflüsse durch Verpacken im Originalkarton.

Hierfür muss der Lifter in seinen Lieferzustand (**Seite 18**) zurückgebaut werden. **Beachten Sie die Lagerbedingungen. (Seite 47)**

Wartung

Die Lebensdauer und der sichere Einsatz der **SLK Multy Patientenlifter** hängen ganz wesentlich von der **regelmäßigen Durchführung der Wartung** ab. Dabei können eventuelle Mängel oder Verschleißerscheinungen erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

- Führen Sie an Ihrem **SLK Patientenlifter** regelmäßig die **jährliche Wartung** inklusive Funktionstest mit Maximallast durch und **dokumentieren** Sie diese.
- Die Wartung darf nur von **qualifiziertem Fachpersonal** ausgeführt und dokumentiert werden.
- Die Wartung muss auch **bei jeder Inbetriebnahme** (z. B. Wiedereinsatz) und **nach jeder Instandsetzung** durchgeführt und dokumentiert werden.
- Beachten Sie in diesem Zusammenhang die **Norm DIN EN 62353** „Medizinisch elektrische Geräte – Wiederholungsprüfungen und Prüfung nach Instandsetzung von medizinisch elektrischen Geräten“, **die für den Betreiber gilt**.
- Nehmen Sie den Patientenlifter **nicht** wieder in Betrieb, wenn eine der Zeilen aus dem Wartungsplan **nicht mit O.K.** abgehakt werden kann. Bringen Sie ein **deutlich sichtbares Zeichen** wie z. B. ein Schild am Lifter an und **entfernen Sie den Akkupack** vom Einsatzort, um den Patientenlifter sicher außer Betrieb zu setzen.
- Lassen Sie die Störung durch **Fachpersonal** beheben.
- Den **Wartungsplan** finden Sie auf den **Seiten 52 und 53**. Drucken Sie zum Ausfüllen den **jeweils aktuellen Wartungsplan** von der SLK-Internetseite **www.slk-gmbh.de** aus. Sie finden ihn im Downloadbereich.

Wartungsplan

SLK Multy Produktfamilie



Wellell Group

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> SLK Multy Aktiv | <input type="checkbox"/> + SLK Multy Umrüstkit Universal |
| <input type="checkbox"/> SLK Multy Aktiv e | <input type="checkbox"/> + SLK Multy Umrüstkit Universal |
| <input type="checkbox"/> SLK Multy Universal | <input type="checkbox"/> + SLK Multy Umrüstkit Aktiv |
| <input type="checkbox"/> SLK Multy Universal e | <input type="checkbox"/> + SLK Multy Umrüstkit Aktiv |

Seriennummer : _____ Herstelldatum: ____ / ____

Für die Dokumentation den aktuellen Wartungsplan von der SLK-Internetseite www.slk-gmbh.de (Downloadbereich) verwenden.

Pos.	Gegenstand	OK	nicht OK	Bemerkungen	Instand- gesetzt am:
1	Lifter im Originalzustand				
2	Kompatibilitätserklärung der Zubehör- und Gerätekombinationen vorhanden				
3	Gebrauchsanweisung vorhanden				
4	Typenschilder vorhanden und lesbar				
5	Laufrollen	<ul style="list-style-type: none"> • lassen sich leichtgängig drehen • schwenkbar um 360° • unbeschädigt • Befestigungsschrauben fest angezogen • Bremsen funktionsfähig 			
6	Schweißnähte in Ordnung/ keine Rissbildungen / keine Deformierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrwerk • Standmast • Hebeam (auch Langlochbildung am CSP beachten) • Schiebegriff • Motorhalterungen • Lifterb (je nach Modell) 			
7	Keine mechanische Beschädigung oder Korrosion (ktion der Fahrwerkspreizung leichtgängig)				
9	Bolzen mit SL-Sicherung in einwandfreiem Zustand (bei Einarbeitungen austauschen)				
10	Bolzen zur Fixierung des Hebeam (40mm lang) und des Standmastes (60mm lang) vorhanden und in einwandfreiem Zustand (bei Einarbeitungen austauschen)				
11	Verschraubungen fest angezogen	<ul style="list-style-type: none"> • zwischen Fahrwerk und Standmast • zwischen Standmast und Hebeam (100 Nm Anzugsdrehmoment) • zwischen Fahrwerk und Füßen (100 Nm Anzugsdrehmoment) 			
12	Lifterbolzen mit Bund zur Aufnahme des Lifterbügels hat min. 4 mm Bundhöhe. Mit Schieblehre nachmessen und Maß unter „Bemerkungen“ eintragen. (je nach Modell)				
13	Teflonscheibe zwischen Lifterbolzen und Lifterbügel vorhanden, min. 1 mm Dicke, ansonsten austauschen				
14	Gasdruckfeder funktionsfähig				
15	Klapptmechanismus funktionsfähig				
16	Schiebegriff fest angeschraubt				

Für die Dokumentation aktuellen Wartungs-

Seriennummer : _____

Pos.	Gegenstand	OK	nicht OK	Bemerkungen	Instandgesetzt am:
17	Stopfen an Lifter vorhanden / Federsicherungen und Stopfen an Lifterbügel vorhanden (falls zutreffend)				
18	Beim Schienbeinpulster soft sind Typenschild und Servicelabel vorhanden und lesbar. Am Polster sind keine Risse, Löcher, Schnitte, starke Gebrauchsspuren, Verschiebungen der Struktur am Gewebe oder Verformung durch Wärmeeinfluss zu erkennen. Es sind keine gerissenen, abgenutzten oder aufgelösten Nahtstellen sichtbar.				
Elektrisches System					
19	Alle Kabel unbeschädigt und angeschlossen				
20	Not-Aus-Taster vorhanden und in Funktion (Keine Funktion bei gedrücktem Not-Aus, Re-Aktivierung nur durch Drehen)				
21	Ladegerät vorhanden und unbeschädigt, Anschlüsse sauber, orangefarbene Kontrollleuchte beim Ladebetrieb				
22	Ladefunktion ist gegeben				
23	Keine Liftfunktion bei Ladebetrieb				
24	Tippbetrieb des Handschalters funktioniert (Handschatzler loslassen - Liftbetrieb stoppt)				
25	Keine Hebefunktion wenn der Bolzen im Standmast nicht korrekt eingebaut ist. Test: Bolzen herausnehmen, dann darf keine Hebefunktion gegeben sein				
26	Handschalter inkl. Kabel und Zugentlastung u. b. Kontrollleuchten funktionieren				
27	Dichtungsring am Stecker des Handhalters vorhanden				
28	Steuerbox mit Schraubt				
29	Stecker ohne äußerliche Beschädigungen und Verformungen, Anschlüsse sauber, Verriegelung des Akkupacks rastet ein (Es wird empfohlen den Akkupack nach 4 Jahren auszutauschen.)				
30	Elektrische Steuerung über die Tasten der Steuerbox funktioniert				
31	Anzeigen / Displays funktionieren				
32	Beide Endschalter funktionieren (Antrieb schaltet oben u. unten ab)				
33	Keine auffälligen Geräusche im Antriebsmotor				
34	Mechanische Notabsenkung funktionsfähig				
35	Fettablagerungen am Schubrohr entfernt				
36	Elektrische Fahrwerkspreizung funktioniert (wenn vorhanden)				
37	Prüfung des gesamten Hebezyklus nach EN 10535 Anhang B1 Multy Universal: mit maximaler Nennlast des Lifters Multy Aktiv: mit 50% der maximalen Nennlast des Lifters				

plan von der SLK-Internetseite verwenden!

- Der Patientenlifter kann verwendet werden.
 Der Patientenlifter darf ab sofort nicht mehr verwendet werden und muss vor Weiterverwendung instand gesetzt werden.

Eine entsprechende Kennzeichnung wurde angebracht. Die verantwortliche Person wurde in Kenntnis gesetzt und bestätigt dies hiermit durch ihre Unterschrift: _____

Position der verantwortlichen Person: _____ Name in Druckbuchstaben: _____

Datum: _____ Unterschrift Prüfer: _____

Nächste Wartung: _____ Name in Druckbuchstaben: _____

- Alle Mängel wurden fachgerecht beseitigt. Der Patientenlifter kann verwendet werden.

Datum: _____ Unterschrift Prüfer: _____

Konformität

Die **Patientenlifter** **SLK Multy Aktiv**
SLK Multy Aktiv e
SLK Multy Universal
SLK Multy Universal e

sind aktive Medizinprodukte der Klasse 1 nach der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745.

Die Konformitätserklärung wurde nach Abschnitt 2, Artikel 52, Absatz 7 erstellt und kann im Volltext von unseren Kunden jederzeit angefordert werden.

angewendete Normen

Alle **SLK Multy Modelle** entsprechen der EN ISO 10535:2021 sowie den Anforderungen der DIN EN 60601-1:2022-11.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Die **Patientenlifter der SLK Multy Produktfamilie** entsprechen den Anforderungen der DIN EN 60601-1-2:2022-01. Dies wurde durch externe Tests bei akkreditierten Prüfstellen nachgewiesen und dokumentiert. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Störaussendung des Antriebs bei Belastung mit Maximallast gemessen und bestanden wurde. Die EMV Zertifikate können von unseren Kunden jederzeit angefordert werden.

Gewährleistung / Garantie

Die Gewährleistung und Garantie richtet sich nach unseren aktuellen Servicerichtlinien. Diese können von unseren Kunden jederzeit angefordert werden.

Lebensdauer

Die Lebensdauer des **SLK Multy Patientenlifters** beträgt entsprechend der Norm 11.000 Hebezyklen.

Die maximale Lebensdauer beträgt 8 Jahre.

Rechenbeispiel: Wenn ein **SLK Multy** bei einem Patienten eingesetzt wird, der jeden Tag des Jahres vier Hebezyklen für die Pflege benötigt, dann sind die 11.000 Hebezyklen nach gut siebeneinhalb Jahren verbraucht.

$$\frac{11.000 \text{ Hebezyklen}}{365 \text{ Tage} \times 4 \text{ Hebezyklen}} = 7,53 \text{ Jahre}$$

Das Erreichen der Produktlebensdauer von 11.000 Hebezyklen ist von der **regelmäßigen fachgerechten Wartung und Pflege** des Patientenlifters durch ausgebildetes Fachpersonal abhängig.

Nach Erreichen der 11.000 Hebezyklen zeigt die Steuerung im Display das Wartungssymbol.



Die theoretische Lebensdauer der Akkupacks beträgt 500 Ladezyklen. Das setzt regelmäßige vollständige Aufladungen (mind. alle 3 Monate) voraus. Die Akkus dürfen **niemals tiefentladen** werden.

Entsorgung



Der **SLK Multy** darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie die elektrischen Komponenten bei einer Sammelstelle für Elektroschrott ab und **entsorgen Sie auch den Rest nach Materialien getrennt**.

Artikel-IDs der Ersatzteile

SLK Multy

Gebrauchsanweisung (DE)	8302	8302	8302	8302	8302	8302
User Guide (EN)	8293	8293	8293	8293	8293	8293
Mode d'emploi (FR)	8580	8580	8580	8580	8580	8580

Ersatzteil* ¹	Zeichnung	Aktiv	Aktiv e	Universal	Universal e	Umrüstkit Aktiv	Umrüstkit Universal
--------------------------	-----------	-------	---------	-----------	-------------	-----------------	---------------------

Lifterkomponenten

Fuß links		8656	8657	8656	8657	-	-
Fuß rechts		8662	8662	8662	8662	-	-
Zentralrohr		8736	8737	8736	8737	-	-
innerer Standmast		8723	8723	8723	8723	-	-
äußerer Standmast		8725	8726	8725	8726	-	-
Gasdruckfeder		8731	8731	8731	8731	-	-
Schiebegriff		8678	8678	8678	8678	-	-
Hebarmbasis		8721	8721	8721	8721	-	-
Hebarm Aktiv		8720	8720	-	-	8720	-

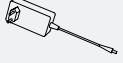
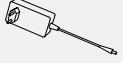
Artikel-IDs der Ersatzteile

SLK Multy

Ersatzteil* ¹	Zeichnung	Aktiv	Aktive	Universal	Universal	Umrüstkit Aktiv	Umrüstkit Universal
Hebeamr. Universal		-	-	8738	8738	-	8738
2-Punkt Lifterbügel		-	-	8054	8054	-	8054
Trittbrett, flach		8728	8728	-	-	8728	-
Trittbrett, tief		8729	8729	-	-	8729	-
Schienbeinst., Metall		8733	8733	-	-	8733	-
Schienbeinstütze, soft		8735	8735	-	-	8735	-
Schienbeinpolster		8734	8734	-	-	8734	-
Pedal		8652	-	8652	-	-	-
Kinematik		-	8690	-	8690	-	-
Spreizstange		8692	8692	8692	8692	-	-
Rolle vorne		8696	8696	8696	8696	-	-
Rolle hinten		8700	8700	8700	8700	-	-
Serviceset* ³		8705	8705	8705	8705	-	-

Artikel-IDs der Ersatzteile

SLK Multy

Ersatzteil* ¹	Zeichnung	Aktiv	Aktiv e	Universal	Universal	Umrüstkit Aktiv	Umrüstkit Universal
Antriebskomponenten Typ I							
Handschalter		8636	8635	8636	8635	-	-
Ladegerät		8633	8633	8633	8633	-	-
Akkupack		8632	8632	8632	8632	-	-
Steuerbox		8631	8631	8631	8631	-	-
Safety-Box		8640	8640	8640	8640	-	-
Antriebsmotor		8637	8637	8637	8637	-	-
Spreizmotor		-	8638	-	8638	-	-
Antriebskomponenten Typ II*³							
Handschalter		8445	8539	8445	8539	-	-
Handschaltermagnet		8455	8455	8455	8455	-	-
Ladegerät		8450	8450	8450	8450	-	-
Akkupack		8441	8441	8441	8441	-	-

Artikel-IDs der Ersatzteile

SLK Multy

Ersatzteil* ¹	Zeichnung	Aktiv	Aktiv e	Universal	Universal e	Umrüstkit Aktiv	Umrüstkit Universal
Steuerbox		8444	8538	8444	8538	-	-
Safety-Box		8722	8722	8722	8722	-	-
Antriebsmotor		8396	8396	8396	8396	-	-
Spreizmotor		-	8322	-	8322	-	-

*1 Jedes Ersatzteil wird mit den, für die Montage erforderlichen, Kleinteilen geliefert.

*2 Das Serviceset beinhaltet alle Schrauben, Muttern, Stopfen und sonstige Kleinteile.

*3 Informationen zum Antriebssystem befinden sich auf den entsprechenden Typenschildern.

Notizen

we lift you up



Wellell Group

SLK Vertriebsgesellschaft mbH
Am Herdicksbach 18
D-45731 Waltrop

Telefon: +49 (0) 2309 - 91545 - 0
Telefax: +49 (0) 2309 - 91545 - 999
E-Mail: info@slk-gmbh.de
Internet: www.slk-gmbh.de

Revision: 006 - 11/2025

**Bitte kontaktieren Sie als
Endverbraucher Ihren Zulieferer.**



#workgreen



Gebrauchsanweisung Artikel-ID 8302

Besuchen Sie unsere Internetseite www.slk-gmbh.de.

Im Downloadbereich finden Sie die aktuelle Version dieser Gebrauchsanweisung.

This **user guide** is also available in **english language**.

Ce **mode d'emploi** est également disponible en **français**.

Article-ID 8293
ID-d'article 8580